

### E. Darknet - Reich »dunkler Mächte« oder Ort freier Meinungsäußerung?

Benjamin Schlüter (Chaos macht Schule)

In den Medien erfährt das Darknet vor allem im Kontext von Waffen- oder Drogenhandel Aufmerksamkeit. Dabei schützt es gleichzeitig Internetnutzer\*innen vor staatlicher und privatwirtschaftlicher Überwachung und ermöglicht Kritikern in repressiven Staaten die freie Meinungsäußerung. Im Workshop wollen wir uns einen Eindruck vom TOR-Netzwerk verschaffen und sogenannte Tor-Hidden-Services im Darknet ansehen.

### F. Wie verändern soziale Netzwerke Politik und Gesellschaft?

Julia Krüger (netzpolitik.org)

Früher galt das Internet als dezentral und nicht regulierbar. Heute steuern Plattformen, Daten und Algorithmen öffentliche Diskurse ebenso wie individuelle Informationsräume. Welche Einfluss hat das auf Politik und Gesellschaft? Wie lassen sich die aktuellen Risiken einordnen? Was folgt daraus für das individuelle Verhalten? Der Workshop bietet eine Vertiefung zum Thema Daten und Algorithmen im Bereich Medien.

17.30 Workshoppräsentationen/Auswertung

18.00 Ende

### Fragen zum Fachtag

Michael Lange (Leiter Fortbildungen)

Tel. 0173-614 58 18

E-Mail: lange@medienbildung-brandenburg.de

menschen

und medien

update

**Teilnahmebeitrag:** 20 €

**Überweisung** bis zum 16. Mai 2018 auf folgende Bankverbindung

Empfänger: Landesfachverband Medienbildung  
Brandenburg e.V.  
IBAN: DE40 1605 0000 3505 0017 15  
Bank: MBS in Potsdam

Die Teilnahme ist für Mitarbeiter\*innen des Netzwerks der Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) sowie Mitglieder des lmb kostenfrei.

### Stornobedingungen

bis 25. April 2018: keine Stornogebühren  
bis 9. Mai 2018: 50 % Stornogebühren  
ab 16. Mai 2018: 100 % Stornogebühren

### Anmeldeschluss/Anmeldung

bis spätestens 16. Mai 2018 via  
<https://form.jotformeu.com/lmbbrandenburg/alumni-jimopen-2018>

oder



### Anreise

Jugendbildungszentrum Blossin e.V.  
Waldweg 10, 15754 Heidesee/OT Blossin

[www.blossin.de/ueber-blossin/anfahrt/anreise-blossin.html](http://www.blossin.de/ueber-blossin/anfahrt/anreise-blossin.html)

### Kontakt zum lmb

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.  
Matthias Specht, geschäftsführender Referent

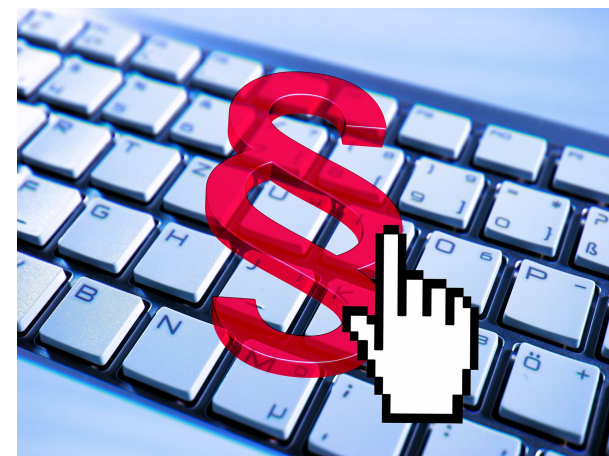
Tel. 0331-620 75 50

E-Mail: zentrale@medienbildung-brandenburg.de

Post: Breite Str. 7a, 14467 Potsdam

### Die Veranstaltung wird gefördert

vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg



**SIEBTER MEDIENPÄDAGOGISCHER  
JIM OPEN-PRAXISFACHTAG  
FÜR DIE JUGENDARBEIT**

**Alles was (Medien) recht ist**  
Praxiskonzepte für den pädagogischen Alltag

Donnerstag, 24. Mai 2018  
Jugendbildungszentrum Blossin e.V.



## 7. JIMopen

# Alles was (Medien) recht ist

## Praxiskonzepte für den pädagogischen Alltag

Pädagogische Fachkräfte stehen vor großen Herausforderungen: Wie sensibilisiere ich für den selbstbestimmten Umgang mit den eigenen Daten? Wie vermittele ich eine kritische und reflektierte Mediennutzung und konstruktive Kommunikationskultur? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind bei der Veröffentlichung von Inhalten einzuhalten? Welche Fallstricke stellen sich mir in der alltäglichen Arbeit im Umgang mit Datenschutz, Persönlichkeitsrechten und Urheberrecht? Wie lässt sich digitale Selbstverteidigung erlernen?

Diese und weitere Fragen wollen wir praxistauglich diskutieren. Mit der Ausbreitung der Digitalisierung entstehen - sowohl im beruflichen und auch im gesellschaftlichen Kontext - neue rechtliche Herausforderungen. Gesellschaft und Politik scheinen derzeit damit überfordert, die Entwicklung in demokratieförderliche Bahnen zu lenken. Fakenews, Meinungsmanipulation und Hatespeech in sozialen Netzwerken, Wirtschaftsunternehmen und staatliche Organisationen, die einen immer größeren Strom an Daten aus vernetzten Geräten und allgegenwärtigen Sensoren abgreifen und verwerten, erwecken den Anschein einer kaum noch zu bändigenden Datafizierung unseres Lebens. Ist eine informationelle Selbstbestimmung unter diesen Bedingungen überhaupt noch möglich?

Auf dem medienpädagogischen JIMopen-Praxisfachtag treffen sich interessierte sozialpädagogische Fachkräfte mit den Medienpädagog\*innen des Netzwerks der Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) und den Absolvent\*innen der medienpädagogischen Zusatzqualifikation des Imb, treten in den Fachaustausch und knüpfen reale Netzwerke für eine sichere digitale Jugendarbeit und Jugendbildung.

## PROGRAMM

09.30 Beginn/Workshopvorstellung

10.00 Workshops I

### A. Jugendmedienschutz – gesetzliche Bestimmungen im Wandel

Klaus Hinze, (Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.)

Seit 2003 regeln zwei zentrale gesetzliche Bestimmungen die rechtlichen Grundlagen des Jugendschutzes in den Medien: das Jugendschutzgesetz (JuSchG) und der Jugendmedienschutzstaatsvertrag (JMStV). Eine Novellierung des JuSchG steht bevor, doch damit verbunden sind einige Fragen: Werden die Gesetzeswerke zeitgemäß angepasst? Können die aktuellen Herausforderungen des Jugendschutzes im digitalen Zeitalter mit gesetzlichen Regelungen geregelt werden? Welche Konsequenzen ergeben sich für die erzieherischen Aufgaben – die Medienkompetenzförderung? In dem Workshop wollen wir diesen Fragen nachgehen und nach Handlungsmöglichkeiten der Medienerziehung suchen.

### B. Offene Daten für die Bildung

Bela Seeger (Open Knowledge Foundation Deutschland)

Der Einsatz offener Daten und offener Bildungsformate in der Wissensvermittlung hat bisher (zu) wenig Beachtung gefunden. Damit bleibt ein wahrer Schatz an Informationen weitgehend unbeachtet, der nicht nur dazu dienen könnte, staatliche Aufgaben und Entscheidungen transparenter zu machen, sondern auch dazu, bisher weitestgehend statische Materialien und Diskussionsgrundlagen durch unmittelbare und relevante Informationen zu ersetzen. In diesem Workshop stellt die Open Knowledge Foundation Deutschland Formate, Ansätze und Potenziale vor, die zeigen wie offenen Daten und offene Bildungsformaten eingesetzt werden können. Einzelne interaktive Anwendungen werden im Detail vorgestellt und diskutiert.

## C. Zehn Gebote der digitalen Ethik

Michael Lange (Imb e.V.)

Wir sollten uns darüber verständigen, wie ein gutes und gelingendes Leben in der digitalen Gesellschaft aussehen soll. Ausgehend von den 10 Geboten der Digitalen Ethik des Instituts für Digitale Ethik werden im Workshop Methoden vorgestellt und gemeinsam erarbeitet, wie sich Kinder und Jugendliche eine eigene Haltung zu Überwachung, Meinungsmanipulation und Eingriffen in die Privatsphäre auf der einen Seite und den grenzenlosen Möglichkeiten der Netzkommunikation und zunehmender Automatisierung auf der anderen erarbeiten können.

12.30 Mittagspause

13.30 Vortrag und Diskussion

### Der Vormarsch der Algorithmen? - Was der Debatte um digitale Medienkompetenz fehlt

Eike Gräf (irights.lab)

Was kommt an Automatisierung auf uns zu? Was können die viel diskutierten Algorithmen schon, was noch nicht? Was davon ist speziell im Bereich Bildung und Erziehung relevant? Und wie können wir damit umgehen? Ein Überblick zur Digitalisierung unserer Gesellschaft und den wichtigsten Herausforderungen für unser Bildungssystem.

15.00 Workshops II

### D. Datenschutz & digitale Machtverhältnisse

Eike Gräf (irights.lab)

Der Datenschutz soll zwar unsere Daten schützen, aber eigentlich geht es um unsere Persönlichkeit, unsere Entfaltungsmöglichkeiten und um unsere Freiheit. Die Digitalisierung verändert überall auf der Welt die bestehenden Machtverhältnisse. Was der Datenschutz dabei für uns in Deutschland tun kann, und wie man mit manchmal lästigen Anforderungen umgehen kann, gehört zu den Grundfragen des Workshops.